

<b>Fach</b>	<b>Informatik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Education
<b>Hochschule</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	11.12.2009
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2008/09
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich 08 - Physik, Mathematik, Informatik
<b>Kontakt</b>	Fachbereich 08 - Physik, Mathematik, Informatik Institut für Informatik 55099 Mainz E-Mail: <a href="mailto:institut@informatik.uni-mainz.de">institut@informatik.uni-mainz.de</a>
<b>Auflagen</b>	<p>Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen.</p> <p>Die integrative Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Präsentationstechniken etc.) ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen zu dokumentieren.</p> <p>In den Modulbeschreibungen für die Bachelor- und Masterarbeit sind deren Qualifikationsziele und globale Inhalte differenziert darzustellen.</p> <p>Verfahren zur Qualitätssicherung und speziell zur Lehrevaluation sind zu systematisieren und Rückmeldeverfahren zu implementieren. In diesem Zusammenhang sollten speziell die Workload-Realitäten berücksichtigt werden.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Besetzungsverfahren hinsichtlich der z.Z. noch nicht besetzten Hochschullehrerstellen einschließlich der je Stelle zugewiesenen Stellen wissenschaftlicher Mitarbeiter ist nachzuweisen und hinsichtlich der Zuordnung zu den jeweiligen Modulen / Lehrveranstaltungen zu dokumentieren.</p>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studienfach Informatik ist Teil eines lehramtsbezogenen

### Zusammenfassende Bewertung

Bachelorstudiengang (180 LP), auf dem ein viersemestriger Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) aufbaut. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen, im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Im Master of Education sollen die fachlichen und fachmethodischen Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen soll integriert in den Pflicht- bzw. Wahlpflichtlehrveranstaltungen erfolgen. Dabei werden als primäre Schlüsselqualifikationen Teamfähigkeit und Präsentationstechniken angesehen.

Das Masterstudium ist in Anlehnung an die curricularen Vorgaben offen konzipiert. Zwei Vertiefungswahlpflichtmodule sollen zum einen die fachwissenschaftliche Basis für die Master-Thesis legen und zum anderen zu einer Verbreiterung des Wissens beitragen. Das Studienprogramm wird durch das Modul „Projektpraktikum“ abgerundet, welches Gelegenheit zu einer praktischen Auseinandersetzung mit dem erlernten Stoff bieten soll. Fachdidaktische Inhalte werden durch Vorlesung und Übung sowie ein Hauptseminar im Modul ‘Didaktik des Informatikunterrichts’ vermittelt.

Sowohl die Module des Bachelorstudiums als auch die des Master-Studiums entsprechen den Curricularen Standards. Dabei wurden insbesondere schulische Anforderungen berücksichtigt. Das Curriculum ist sinnvoll aufgebaut und gut strukturiert. Die Studierbarkeit ist gewährleistet.

Positiv zu werten ist, dass der Fachbereich das Studium offensichtlich auf die ingenieurmäßige Software- und Systementwicklung - also anwendungsorientiert - ausgerichtet hat, da dies insbesondere für die im schulischen Bereich zu vermittelnden Kenntnisse höhere Bedeutung hat,

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Verfahrensnummer AQAS**

als eine zu theoretisch ausgerichtete Informatik.

Das Curriculum für die Lehramtsstudiengänge - dokumentiert durch exemplarische Studienverlaufspläne - ist sinnvoll aufgebaut und gut strukturiert. Im Masterstudium werden im Rahmen der Wahlpflichtmodule u.a. wichtige aktuelle Themenkomplexe der Informatik behandelt wie beispielweise Informations- und Datenbanksysteme, Internet-Technologie und Computergraphik und die für die Schulinformatik besondere Bedeutung haben.

Das Fach Informatik bereitet mit dem Master-Abschluss gut auf eine berufliche Tätigkeit im schulischen Dienst vor.

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Universität Gießen, Mathematisches Institut

Prof. Dr. Bernd Ralle, Universität Dortmund, Fachbereich Chemie

Prof. em. Dr. Helmut Schrettenbrunner, Universität Erlangen-Nürnberg, Didaktik der Geographie

StD Klaus Albermann, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)

Marcel Krüger, Universität Wuppertal (studentischer Vertreter)

110080